

Die SWG trauert um ihren langjährigen Beirat Pater Lothar Groppe SJ

Am 17. November 2019 verstarb in Berlin das langjährige Beiratsmitglied der Staats- und Wirtschaftspolitischen Gesellschaft e.V., Pater Lothar Groppe SJ im Alter von 92 Jahren.

Lothar Groppe, geboren im westfälischen Münster, war der Sohn des Generals Theodor Groppe, Träger des Ordens „Pour-Le-Mérite“. Nach dem Zweiten Weltkrieg entschloß sich Lothar Groppe für die Laufbahn eines Geistlichen in der katholischen Kirche und trat dem Jesuitenorden bei. Noch im Juli 2019 konnte er sein 60-jähriges Priesterjubiläum begehen.



Als Geistlicher wirkte Lothar Groppe in Deutschland und Österreich, vor allem als Gemeindepfarrer und Krankenhausseelsorger, zuletzt an einem Mutter-Kind-Heim in Timmendorfer Strand. Jahrelang diente er auch als Militärseelsorger und Dozent an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg. Daneben betätigte sich Lothar Groppe als Autor zu historischen und politischen Themen, wobei er sich als prononcierter Konservativer einen Namen machte. Pater Lothar Groppe bekannte sich als deutscher Patriot; er wandte sich energisch gegen die Verleumdung der Wehrmacht als verbrecherischer Organisation, war seit

frühester Zeit ein leidenschaftlicher Verfechter der Deutschen Einheit und trat auch besonders für die Anliegen der deutschen Heimatvertriebenen ein. Zeit seines Lebens beschäftigte ihn die Person seines Vaters, des Generals Theodor Groppe, der als junger Offizier im Ersten Weltkrieg die höchste deutsche militärische Auszeichnung, den Orden „Pour-Le-Mérite“ erhalten hatte, später als Divisionskommandeur in der Wehrmacht diente und wegen seines Einsatzes für verfolgte Juden seines Postens enthoben wurde.

Lothar Groppe publizierte in vielen konservativen deutschen Zeitschriften und Zeitungen, darunter die „Junge Freiheit“, die „Preußische Allgemeine Zeitung“ und „Soldat im Volk“. Zahlreiche Bücher schrieb er zu politischen und theologischen Themen. Seine patriotische und konservative politische Ausrichtung führte ihn auch zur Staats- und Wirtschaftspolitischen Gesellschaft, bei der er sich zunächst als Referent und Autor des „Deutschland-Journals“ betätigte, um dann in den Beirat der Gesellschaft einzutreten. Über viele Jahre stand er auf diese Weise der SWG mit Rat und Tat zur Seite. Die Staats- und Wirtschaftspolitische Gesellschaft verliert mit Pater Lothar Groppe einen großen Patrioten und konservativen Mitstreiter. Seine aufrechte, energische, oft aber auch humorvolle Persönlichkeit werden wir vermissen. Die SWG wird Pater Lothar Groppe ein ehrendes Gedenken bewahren.

Anlässlich seines 90. Geburtstages hat Lothar Groppe eine kleine, 12-seitige Schrift herausgegeben, die für seine Haltung und Einstellung typisch ist. Der Titel lautet: „Gnade und Auftrag, Würde und Bürde des Priestertums.“ Auf der Titelseite steht ein Zitat von Marcus Tullius Cicero: „Das Bewußtsein eines erfüllten Lebens und die Erinnerung an viele gute Stunden sind das größte Glück auf Erden.“

Die gleichsam als persönliches Bekenntnis abgefaßte Schrift schließt am Ende wie folgt:

In einer mittelalterlichen Handschrift aus Salzburg erfahren wir, was die Menschen vom Priester erwarten:

Ein Priester muß sein:

Ganz groß und ganz klein+

Vornehmen Sinns wie aus Königsgeschlecht+

Einfach und schlicht wie ein Bauernknecht+

Ein Held, der sich selbst bezwungen+

Ein Mensch, der mit Gott gerungen+

Ein Quell vom heiligen Leben+

Ein Sünder, dem Gott vergeben+

Ein Herr dem eignen Verlangen+

Ein Diener der Schwachen und Bangen+

Vor keinem Großen sich beugend+

Zu dem Geringsten sich neigend+

Ein Schüler vor seinem Meister+

Ein Führer im Kampf der Geister+

Ein Bettler mit flehenden Händen+

Ein Herold mit goldenen Spenden+

Ein Mann auf den Kampfesstätten+

Eine Frau an den Krankenbetten+

Ein Greis im Schauen+

Ein Kind im Trauen+

Nach Höchstem trachtend+

Das Kleinste achtend+

Bestimmt zur Freude+

Vertraut dem Leide+

Weitab vom Neide+

Im Denken klar+

Im Reden wahr+

Des Friedens Freund+

Der Trägheit Feind+

Feststehend in sich+

Ganz anders als ich...

Betet für mich!